

## Stadthafen Lünen im Einsatz gegen Staub

**LÜNEN** Die Staubbelastung am Stadthafen soll weiter sinken. Dazu hat die Geschäftsleitung in Absprache mit der Bezirksregierung ein Maßnahmen-Paket geschnürt, das mit zahlreichen Investitionen verbunden ist. (Von Magdalene Quiring-Lategahn)



**13 Meter hoch werden die drei Hallen sein, mit denen der Stadthafen die Wohnhäuser am Buchenberg vor Staubbelastung abschirmen will. Betriebsleiter Wilfried Weineck zeigt auf die Kohleberge, die darin gelagert werden sollen.**

**Zwölf Wasserspritzen hat der Stadthafen seit sechs Monaten auf seinem Gelände stationiert, um Stäube binden zu können. (Foto: Quiring-Lategahn)**

Drei 13 Meter hohe Schüttguthallen sollen als Kohlelager die Wohnhäuser am Buchenberg abschirmen. 300.000 Euro kostet ihr Bau, der für September geplant ist. Ein entsprechender Bauantrag ist bereits gestellt.

### **Spritzanlagen**

Zudem will der Stadthafen die 25 Meter langen Förderbänder zur Kohlemischanlage mit einem kompletten Blechschutz versehen. Dafür gibt er 40.000 Euro aus. Die fünf Meter hohen Stellwände, die an der Wasserseite dafür sorgen sollen, dass sich der Wind nicht auf dem Gelände verfängt, werden um 16 weitere Elemente ergänzt. 22 stehen bereits dort. Diese Maßnahme kostet 32.000 Euro.

Seit Anfang des Jahres hat der Stadthafen zwölf Spritzanlagen installiert, die die Straßen bis zum Kanal bewässern können. Versehen mit Chemikalien, können sie auch für eine Oberflächen-Verkrustung gelagerten Materials sorgen.

Der Stadthafen hat seit einem Jahr sechs eigene Staubemissions-Messstellen auf dem Gelände aufgebaut. „Wir kontrollieren uns selbst“, sagt Betriebsleiter Wilfried Weineck. Die Messergebnisse werden an die Behörden weitergeleitet.